



FUNDACIÓN ESTRELLAS EN LA CALLE

Acompañando Cambios con Compromiso

UNSERE NACHRICHTEN



Wir möchten Ihnen den neuen Direktor der Fundación Estrellas en la Calle vorstellen: Oscar Pablo Bustamante Zurita. Er ist von Beruf Sozialarbeiter und hat bereits früher in der Fundación als Verantwortlicher für die Freiwilligen / Volontäre gearbeitet, auch war er vor 8 Jahren der Gründer des Freunde-Netzwerks "Red de Amigos" in Bolivien.

Victor Hugo Arellano Soto ist nun der Koordinator der Fundación Estrellas en la Calle und wird für die Koordination aller Aktivitäten der Projekte verantwortlich sein.

Wir möchten unseren Kollegen Maritza Arellano Soto de Bustamante, Remy Eulate Terceros, Esther Fernandez, Miguel Carrillo und Wilson Torrez, die sich entschieden haben, die Fundación zu verlassen, für ihre Arbeit und ihr Engagement danken. Ihre Arbeit wurde immer geschätzt und die Kinder und Jugendlichen, mit denen sie gearbeitet haben, und wir alle in der Fundación werden wunderbare Erinnerungen an sie haben, die wir in unserem Leben in Ehren halten werden.

Wir wünschen ihnen den größten Erfolg bei ihren neuen Herausforderungen und hoffen, dass wir uns irgendwann wiedersehen können. Gott segne sie und beschütze sie in ihrem Leben und bei ihren Projekten und Zielen.

VORWORT

Liebe Freunde der Fundación, das Jahr 2020 war ein Jahr mit vielen Herausforderungen und vielen Veränderungen. Dank Ihrer Unterstützung und der Arbeit des Teams der Fundación konnten wir vorankommen und den Familien, die wir mit unserer Arbeit unterstützen, weiterhin helfen, ihre Schwierigkeiten zu verringern, sowohl in wirtschaftlicher als auch in gesundheitlicher Hinsicht. In diesem Jahr hatten wir viele Verluste von geliebten Menschen in den Familien der Fundación zu beklagen, die uns sehr traurig gemacht und unsere Tage überschattet haben. Unsere Mitarbeiter, auch mit Trauer in ihren Herzen, haben zum Wohle der Bedürftigen jedoch weiter gearbeitet. Wir möchten Gott für die Gelegenheit danken, als Mensch zu wachsen, trotz der Stolpersteine, die uns dieses Jahr 2020 in den Weg gelegt hat. In dem wir in der Lage waren viel mehr zu lernen, als wir erwartet hatten, und in dem wir neue Facetten und Fähigkeiten in uns entdeckt haben, von denen wir bisher nicht wussten, dass wir sie besitzen.

Möge diese Weihnachtszeit uns daran erinnern, dass das Geben an andere das beste Geschenk ist, welches wir erhalten können.

Mit freundlichen Grüßen,
die Redaktion



Wir koordinierten die Betreuung von Menschen mit Corona-Symptomatik, in Zusammenarbeit mit der Stiftung "voces libres" (freie Stimmen) und die anschließende Überweisung an das Gesundheitszentrum vom Cerro Verde. Je nach Symptomatik der Familien wurden Corona-Tests durchgeführt und die medizinische Behandlung veranlasst. Bis jetzt wurde von keinem kritischen Fall oder einer schweren COVID 19 Erkrankung berichtet.



Während des vierten Quartals koordinierten wir mit dem Cerro Verde Gesundheitszentrum die HPV-Impfkampagne (Human Papilloma Virus) für alle Mädchen über 12 Jahren, und alle, die an dieser Impfung teilnahmen, erhielten eine Ration Lebensmittel.

Das Team aus Fachleuten hat, ausgehend von der allmählichen Rückkehr zu persönlichen Aktivitäten, einen Zyklus von Workshops für die Kinder und Jugendlichen durchgeführt, in denen verschiedene wichtige Themen für ihre Bildung, Entwicklung und ihr Wissen behandelt wurden, wie z. B.: Geschlecht, Selbstwertgefühl, Umwelt, Rechte, sinnvolle Beteiligung, Schutz, soziale Fähigkeiten. Um die Risiken zu minimieren, haben wir die Teilnahme in kleinen Gruppen organisiert und die notwendigen Schutzmaßnahmen beachtet, um die Ausbreitung von COVID19 zu verhindern. Durch die Verwendung von Gesichtsmasken und das Tragen des Mundschutzes, die permanente Desinfektion der Flächen, sowie das Waschen der Hände mit Seife und das anschließende Desinfizieren konnte das Risiko minimiert werden. Wir hatten eine ausgezeichnete Mitarbeit und sehr hohes Interesse an jedem der Workshops, mit wichtigen Beiträgen und hervorragender Beteiligung von Kindern und Jugendlichen innerhalb der einzelnen Gruppen.



Wir haben einen Aufruf zum Wettbewerb von CORTOMETRAJE-TIKTOK gestartet, in dem die zum Projekt gehörenden Familien, Väter, Mütter und Kinder einen Vorschlag ausarbeiten mussten. Die angesprochenen Themen waren die, die in den durchgeführten Workshops bearbeitet wurden (Geschlecht, Selbstwertgefühl, Umwelt, Rechte, sinnvolle Beteiligung, Schutz, soziale Fähigkeiten). Alle Familien haben sich mit vielen interessanten Vorschlägen beteiligt, und es war für das Team sehr erfreulich zu sehen, wie Väter und Mütter sich zu Hause gemeinsam mit ihren Kindern an der Erstellung ihrer eigenen Kurzfilme beteiligten.

In Anbetracht der Situation in unserem Land aufgrund der Pandemie, wollte das Fenix-Projektteam den Familien eine Zeit der Besinnung und Begegnung bieten, mit Worten, die auf das Datum und die Übergabe eines Geschenks zu Weihnachten anspielen. Die bolivianische Tradition, der Geschenk-Körbe (in Bolivien ein Bottich oder eine Wanne aus Plastik) mit verschiedenen Produkten, die man als Familie teilen kann. Die Gelegenheit wurde auch genutzt, um die Bedürftigen gleich über die neuen Änderungen zu informieren, die das Fenix-Projekt in Bezug auf die Arbeitsweise für das Jahr 2021 mit sich bringen wird.



Roberto Alcalá, 39 Jahre alt, war an Tuberkulose erkrankt und das Team begleitete seine Behandlung im Gesundheitszentrum von Cochabamba. Er ist motiviert, seinen Veränderungsprozess fortzusetzen. Das Team begleitet weiterhin seinen Veränderungsprozess und wir suchen ein Zentrum, wo er bleiben kann (COYERA)



Yoni Barbolin, 21 Jahre alt, starb, nachdem er die ganze Nacht von seinen Kollegen gefoltert worden war. Als sie ihr Ziel erreicht hatten, verbrannten sie ihn, um keine Spuren zu hinterlassen. Er fiel dem Vertrieb und dem Machtkampf innerhalb der Strukturen des Mikro-Drogenhandels am Berg der Coronilla zum Opfer (COYERA)

Die aktuelle Pandemie, verursacht durch COVID-19, hat das Team gezwungen, eine andere Dynamik in der Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien zu entwickeln. Die Orientierung und Workshops zu den aktuellen Problemen waren Teil unserer Aktivitäten, aber viele Bedürftige stehen jetzt vor neuen Schwierigkeiten, so dass das Team nun mit Institutionen zur Unterstützung unserer Bevölkerung zusammen arbeitet (COYERA)



Nicolas Sambrana und Mariana Ruiz schafften es, während der Pandemie trotz der Schwierigkeiten in Bezug auf Essen, Arbeit und Zimmermiete zurechtzukommen. Durch engen Kontakt über soziale Netzwerke und die weitere Betreuung konnte das Paar unterstützt werden, um einen Rückfall zu verhindern. Derzeit arbeiten sie als Fensterputzer am Kreisverkehr Peru.

Francisco Velasquez, 32 Jahre alt, seine drei Monate alte Tochter demonstrierte Symptome einer Hüftdysplasie. Der Arzt ordnete eine Röntgenaufnahme an, um den Grad der Fehlstellung festzustellen. Das Team begleitete die Familie bei den Untersuchungen, mit den Ergebnissen schloss der Arzt diesen Verdacht jedoch aus. Derzeit ist die Familie motiviert, in ihrem Veränderungsprozess weiterzumachen. (WIÑANA)





Cesar Ticona, 23 Jahre alt, verlor durch die aktuelle Pandemie seine Arbeit. Die Familie hatte keine Ressourcen, um Lebensmittel zum Kochen zu kaufen. Da dem Team diese Situation bewusst war, unterstützte sie die Familie mit Lebensmitteln. Auch begleiteten sie ihn bei der Arbeitssuche. Aktuell hat er in einer Autowaschanlage eine neue Arbeit gefunden und die Familie ist motiviert, ihren Prozess der Veränderung fortzusetzen (WIÑANA)

Abschlussaktivität mit dem Wiñana-Projekt: Es wurde eine Abschlussaktivität mit allen Betreuten des Wiñana-Projekts durchgeführt, bei der die Übergabe von Bottichen mit Grundnahrungsmitteln und Hygieneartikeln erfolgte und Kinder Spielzeug geschenkt bekamen. Es handelt sich um Familien, mit denen der Kontakt aufrechterhalten wurde, um einen Rückfall während der Pandemie 2020 zu verhindern.



PROTEJERES

PROJEKT DER PRÄVENTION DER FUNDACIÓN STERNE AUF DEN STRAßEN BOLIVIENS



Protejeres ist ein Programm, das sich auf den Kampf gegen den Handel mit Kindern und Jugendlichen zum Zweck der kommerziellen sexuellen Gewalt konzentriert. Ein Erfolg ist die Tatsache, dass Kinder und Jugendliche, Mütter und Väter des Fenix-Projektes geschult wurden und somit eine positive Disziplin im familiären Umfeld geschaffen wurde, hauptsächlich in den Themen Geschlechterfragen, Menschenhandel und Menschenschmuggel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung. Die Teilnahme der Eltern und der Bevölkerung an diesem Seminar führte zu dem erwarteten Erfolg und zu einer Bereicherung, in dem die Eltern ihre persönlichen Erfahrungen mitteilten und ihre eigenen Standpunkte darlegten. Anschließend konnten die Familien gemeinsam die Gärten und Räume zum Entspannen der "Casa Campestre" genießen und sich an einem köstlichen Buffet stärken.



FUNDACIÓN ESTRELLAS EN LA CALLE
Acompañando Cambios con Compromiso

